

# SCHACHEXPRESS

FV Schach e.V. im BSVB

23. Jahrgang Saison 1997/98 - Ausg. 8

Schlussausgabe

**Ich habe fertig -  
d.h. wir haben fertig  
analog dazu :  
wir haben Anfang :  
Meldeschluss  
5. Juli 1998**

Mannschaftsleitersitzung	2. Sept. (Mi.)
Vorrunde Ma-pokal	Woche 39
Mannschaftsmeisterschaft	Woche 40
Einzelpokal	7. Okt. (Mi.)

„Impressum“  
Schachexpress  
Die Publikation der FV Schach

**Herausgeber:**  
Die FV Schach im Betriebsport-  
verband Berlin-Brandenburg

**Redaktionsitz:**

Jörg Dippe  
Schönefelder Str. 20  
12055 Berlin

**Tel.:** p 030/ 685 9643

**E-Mail:** dippej@t-online.de

**Fax** 030/ 7564 2485

© Copyright: Nachdruck - auch  
nur auszugsweise - nur mit  
vorheriger Genehmigung.

Für unaufgefordert eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird  
keine Verantwortung übernommen.  
Erscheinungsweise:  
Vor der nachfolgende Runde der MM

**Redaktion:**  
Jörg Dippe  
**Verantwortlich:**  
LL-A-Klasse W.Schlittermann  
B-C-D-Klasse J.Dippe

**Mitarbeiter:**

Kysucan Marianne, R.Pfeiffer.,  
Beisswanger W., Ficass T.,  
H.Lücke, Kunz W.,  
Riess B., Rock B., Jonas B.  
F.Heinicke, Tyrntania M., Paulsen D.  
Bei Briefen an die Redaktion wird  
wenn nicht ausdrücklich unter-  
sagt das Recht zur Veröffentlichung  
vorausgesetzt.  
Mit Namen gezeichnete Artikel stellen  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion dar.

Eines der offiziellen Organe des  
FV Schach e. V.

Zeichenerklärung

M = Meister / P = Pokalsieger / N = Aufsteiger / A = Absteiger

## Wichtig Wichtig Wichtig Wichtig Wichtig Wichtig

In Zukunft wird es mir nicht mehr möglich sein im Dienst, Auskünfte zu erteilen.  
Mein Fax ist in Zukunft von Mo.-Do. von 09.00 - 18.00 Uhr in Betrieb.

Über EMAIL ist es immer möglich.

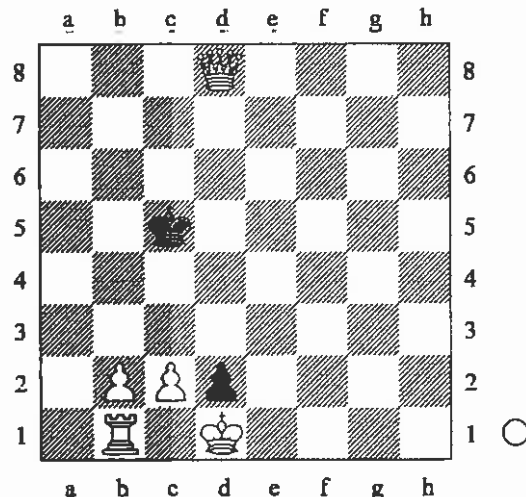
Telefonanrufe werden nur noch von Mo.- Do. von 09.00 - 18.00 Uhr  
angenommen, alles was danach oder davor eingeht kann ich nicht mehr  
annehmen. Da ich Schicht arbeite sollte man es eventuell öfters versuchen.  
Bitte die Adressen oder Nummern aus dem Impressum entnehmen.

### Peter und seine Probleme !

Die Lösungen zu # 7/98

- | 7#      |     | 2#       |
|---------|-----|----------|
| 1) Lc5! | c6  | „4“      |
| 2) La3  | c5  |          |
| 3) Lb4  | b4: | 1) Sf6 ! |
| 4) c5   | b3  |          |
| 5) c6   | b2  |          |
| 6) c7   | b1  |          |
| 7) c8   |     |          |

A.P.Larsen, 1898 Matt in vier Zügen



Liebe Schachfreunde aller Klassen - von LL bis zur D-Klasse !

Eine Neuerung von mir und gleichzeitig auch der Abschied des Schachexpress mit meinen Kommentaren. Von dem einen als bissig ja zu bissig empfunden, was sogar dazu führt, daß man mir Vereinsfeindlichkeit vorwirft. Andere -und ich freue mich- die absolute Mehrheit, können mit meinen Kommentaren gut leben. Das bezieht sich über die Saison gesehen nur auf die LL und beide A-Klassen. Jetzt nach der Schlußrunde, haben alle Klassen mal etwas davon. Und vor allem auch mein lieber Freund Jörg mit seinen Mannen. Aber seid gewiß, ich bin nicht der Rächer von Giftpilzhausen, ich schreibe locker meine Eindrücke aufgrund der Spielberichtskarten und des Saisonverlaufs. Und ich spreche auch manchmal direkt Spieler an. In genau 26 Jahren Betriebsschach verbindet mich mit vielen Schachfreunden mehr als nur das Duell auf den berüchtigten 64 Karos.

Deshalb habe ich auch ein privates Turnier mit Urkunden, Pokalen und Preisen veranstaltet mit besonders befreundeten Schächern. Es war ein Dreikampf mit 5-min-Blitz, Skat und 15-min-"Blitz" ausgespielt an 3 aufeinanderfolgenden Dienstagen. Gesamtsiegertrio wurde Klaus Lehmann vor Franko Mahn und Ullrich Huhn gefolgt von iche Platz 4.

Leider sind nicht alle Wunschkandidaten gekommen, wir waren immerhin doch noch 24 Teilnehmer und kaum einer der Durchspielenden ist leer ausgegangen. Hier noch einmal vielen Dank an alle - es hat Riesenspaß gemacht !!

Es macht mir einfach Spaß zu schreiben und anderen meine Meinung aufzu drängen. Seht Ihr, da haben wir den Salat. Und da gibt es natürlich noch die "Goldwaagenfetischisten". Es gibt absolut keine "Geister" an den Brettern weder böse noch gute, und was heißt schon durchgeboxt ? Schließlich betreiben wir einen körperberührungsfreien Denksport. "Und mit dieser Mannschaft wollt Ihr absteigen ?" war natürlich als positiv gemeint !!, was bei richtigem Lesen auch zu erkennen ist. Die Reaktion eines Betroffenen war schon recht erstaunlich. Aber ich bleibe dabei: entweder man hat`s

oder man hat`s nicht - verständlicher ausgedrückt: man versteht, was gemeint ist oder man fragt seinen Nachbarn.

Meine Kommentare sind grundsätzlich ausgewogen - ich zeige weder das eine noch das andere - ich verkörper die absolute Neutralität.

Spätestens jetzt kriegt Jörg einen dicken Hals und schreit: "welch ein Schmarren". Aber nun treten wieder vorstehende unterstrichene Zeilen in Kraft. Und jetzt kommt folgerichtig ein gemeiner Fluch. Der Name "Jörg" ist natürlich völlig aus der Luft gegriffen und mir ganz spontan eingefallen.

Zum folgenden Saisonabschluß: Pro Spielklasse werden die Mannschaftsergebnisse nicht extra als Auflistung dargestellt. Warum auch doppeltdoppelt? Teile meines sonstigen Gesamtkommentars sind schon in den einzelnen Spielklassenbeurteilungen enthalten.

Und hier noch für die absoluten Computerfreaks - der Lacher der Lacher: alles folgende wurde eingegeben in einen PC IBM XT Baujahr 1983 und ausgedruckt mit einem NEC P6 gleiches Baujahr. Das Farbband ist total neu Kaufdatum 19.5.98. Aber wichtig ist das Infit und weniger das Outfit !!

Das wär`s - und nun angenehmes Lesen

Euer Schicht  
Tetoff



Landesliga 9. Runde = Schlußrunde

=====

Die Spannung lag am Tabellenende. Schafft es die "Startruppe" von IBM noch oder müssen die vergangenen Meister zweitklassig spielen? Der Gegner war nicht mehr motiviert. Ob nun Platz 5 oder 6 oder 7, es wurde aber doch noch an den Brettern 5 + 6 bis zum Schluß total durchgekämpft. Nur DeTeWe brachte es fertig, dem neuen Berliner M-Meister ein Bein oder besser zweie zu stellen. Und die Senatoren spielten zu sechst Ihr ganzes Können aus.

Abschlußtabelle

-----									
1. SV Senat	8	7	-	1	14:02	30,0	:	18,0	MM
2. BB/Berth.	8	4	3	1	11:05	28,5	:	19,5	
3. SEL/Alcatel	8	3	3	2	09:07	26,0	:	22,0	MP
4. Bund	8	4	1	3	09:07	23,0	:	25,0	
5. Wiheil	8	3	2	3	08:08	21,0	:	27,0	
6. SV DeTeWe	8	3	-	5	06:10	20,5	:	27,5	
7. IBM	8	1	3	4	05:11	23,0	:	25,0	
8. BA Tempelhof	8	1	3	4	05:11	22,0	:	26,0	
9. ACCSB/ZIB	8	1	3	4	05:11	19,0	:	29,0	Absteiger
10. Schering									zurückgezogen

ACCSB/ZIB                      spielfrei                      Durch das Ausscheiden von Schering, waren die "Franzosen" zum Zuschauen verurteilt.

SEL/Alcatel - BB/Berth.                      3:3

-----			
Paulsen	- Thiede	1:0	Na, klopft nun SF Dirk bei den SfrNk an?
Nowka	- Berndt	0:1	SEL vom Pokalsieg aufgeputscht, leistete auch an Brett 2 enorme Gegenwehr. Aber SF Andreas ist im freien Höhenflug. So ein paar 2000er zu vernaschen, macht ihm Riesenspaß. Und das ganze mit Brett 6 !?
Pannwitz	- Henze	1:0	
Hoffmann	- Schmidt	1:0	
Goorsahye	- Pfeiffer	0:1	
Ruhmke	- Schneider	-:+	

Wiheil - SV Senat                                      2:4

-----			
	- Bötzer	-:+	Den "Senatoren" einen ganz herzlichen Glückwunsch. Noch mal voll !! zur Sache, denn man kann ja nie wissen, und die Ergebnisse gehen auch so in Ordnung. Wiheil jenseits von Gut und Böse spielte locker und frei auf.
Dr. Lang	- Holzapfel	1/2	
Hildebrand	- Jancke	1/2	
Bachmann	- Albrecht	1/2	
Schr.-Wildberg	- Rödiger	0:1	
Siebeke	- Dr. Kohl	1/2	

IBM - SV DeTeWe                                      4,5:1,5

-----			
Feick	- Weiß-Nowak	1/2	Bei dem großen Meister guckten nur noch die Haarspitzen aus dem Wasser. Mit toller Truppe und geschickter Aufstellung dazu eine nicht mehr voll motivierte DeTeWe-Truppe. Nur die Bretter 5 + 6 schenkten sich nichts. 2 tolle Kämpfe !
Schmidt	- Borchert	+:-	
Sprotte	- Lehmann	+:-	
Brozus	- Schlittermann	1:0	
Geisler	- Pecher	0:1	
Wiese	- Wiedemann	1:0	

Bund - BA Tempelhof                                      4,5:1,5

-----			
Heuer	- Plümer	1/2	So haben sich die Bezirkler Ihre Schlußrunde doch nicht vorgestellt. Aber ein sicherer Verbleibeplatz war ja gegeben dank 2 Mehrbrettspunkte bei einem Spiel weniger. Ich sehe keine ausgesprochenen Überraschungen.
Altenkirch	- Hein	1:0	
Tyrtania	- Körlin	1:0	
Jonas	- Muders	1:0	
Nerenz	- Baranowsky	1:0	
Kaczmarczyk	- Weiner	0:1	

=====

Der Staffelsieger stand schon lange fest, der Aufsteiger eigentlich auch so gut wie. Natürlich hätte noch usw... Aber im Abstiegskampf gab's Spannung pur. Es trifft unsern neuen 1. Vorsitzenden, er trägt es aber gewichtig mit Humor, kann er doch jetzt gegen den 1. Spielleiter antreten.

Abschlußtabelle

1. Bund III	9	8	1	-	17:01	36,0	: 18,0	
2. UBA I	9	5	2	2	12:06	31,5	: 22,5	Aufsteiger
3. BEWAG I	9	5	-	4	10:08	28,0	: 26,0	
4. SV DeTeWe II	9	4	1	4	09:09	28,5	: 25,5	
5. SV Senat II	9	3	2	4	08:10	26,0	: 28,0	
6. Justitia I	9	3	2	4	08:10	25,5	: 28,5	
7. Schering II	9	2	3	4	07:11	25,5	: 28,5	
8. Stern 66 I	9	3	1	5	07:11	23,5	: 30,5	
9. Allianz I	9	2	2	5	06:12	23,5	: 30,5	
10. Dresdenia I	9	2	2	5	06:12	23,5	: 30,5	Absteiger

Bund III - Schering II 3,5:2,5

Alder	- Austein	1:0	Der Staffelsieg war dem Bund schon sicher und Schering konnte nichts mehr passieren. So kommt dieses eigenartige Ergebnis zustande. Aber durchaus keine ungewöhnlichen Ergebnisse:
Kliesch	- Dr. Schmitz	1/2	
Walter	- Stapelfelt	1/2	
Dr. Auersch	- Schöllkopf	1/2	
Grünberg	- Dr. Leike	1/2	
Horst	- Czerwinski	1/2	

SV DeTeWe II - BEWAG I 4:2

Grüner	- Falkenhahn	1:0	Der Aufsteiger ist doch zu allen möglichen Schandtaten bereit. Der Noch=mitaufstiegskandidat für die LL wurde vom Telefon glatt abgeschaltet. Wann hat eigentlich DTW-Brett 5 das letzte Mal richtig gespielt ?
Jacob	- Jutrzenka	+: -	
Weitemeier	- Mejstrik, M	1:0	
Gehrmann	- Raak	-: +	
Konietzny	- Mejstrik, V	1:0	
Günday	- Kornprobst	0:1	

SV Senat II - SV Dresdenia 3:3

Mühlfellner	- Seeck	1/2	Liebe Senatoren, nun habt Ihr die Mannschaft des Vorsitzenden in die Gruppe zum 1. Spielleiter geschickt. Und das noch ganz unglücklich nur durch die direkte Niederlage gegen den Mitfavoriten hat's gebracht.
Huhn	- Jaensch	1/2	
Löhning	- Barna	1/2	
Nalezinski, R.	- Böttger	1/2	
Wissell	- Schröder	1:0	
Nalezinski, K.	- Eppich	0:1	

Allianz I - UBA I 3:3

Melchert	- Schmalzried	1/2	Und hier wirkt gleich der vorherige Schlußsatz. Das 3:3 gegen den LL-aufsteiger wäre in der Bundesliga Milli=onen Wert. Nun gut, Euch erhält's die A-Klasse. Aber hätte es für UBA nicht noch kritisch werden können ?
Paschkowski	- Stark	1/2	
Pelzer	- Pischner	1:0	
v. Bergmann	- Beisswanger	1/2	
Ilte	- Diewitz	1/2	
Findeisen	- Lacombe	0:1	

Justitia I - Stern 66 I 2:4

Hankow	- Boskovic	-: +	Das in letzter Zeit so positive Bild der Justiz, ist kaputt. Gleich beide Spitzen leer zu lassen, dem Stern hilft's natürlich total. Da kann man sich hinten friedlich einigen. Aber der Stern kam auch mit der Rettungs=mannschaft !! dem Familienclan !
Lange	- Kysucan, A.	-: +	
Hahn, M.	- Kysucan, H.	1/2	
Jurkatis	- Radienovic	1/2	
Hahn, G.	- Roll	1/2	
Holzinger	- Kysucan, M.	1/2	

=====

In der Spitze war die Spannung raus, zu Übermächtig waren die BVGer. Aber im Abstiegskampf war ja noch fast alles drin. Der Serienstaffelsieger war noch stark gefährdet, aber mit einem Überzeugenden Krafttakt wurde alles gerichtet. Beide Aufsteiger gehen wieder "nach Hause" mit neuer Kraft.

Abschlußtabelle

1. BVG Helmholtz I	9	8	1	-	17:01	40,0	: 14,0	Aufsteiger
2. Fortuna I	9	7	1	1	15:03	33,5	: 20,5	
3. Wiheil II	9	5	2	2	12:06	31,0	: 23,0	
4. Osram I	9	3	4	2	10:08	29,0	: 25,0	
5. Bund II	9	3	2	4	08:10	27,0	: 27,0	
6. BSR I	9	3	2	4	08:10	23,0	: 31,0	
7. IBM II	9	3	1	5	07:11	25,0	: 29,0	
8. SFB I	9	1	4	4	06:12	21,5	: 32,5	
9. BA Tempelhof II	9	2	-	7	04:14	21,5	: 32,5	Absteiger
10. SV Senat III	9	1	1	7	03:15	18,5	: 35,5	Absteiger

SFB I - Helmholtz I 0,5:5,5

Kroutikov	- Göbel	0:1	Zu 99,9% war es sicher 1/2 Br-Punkt
Schastok	- Schulz	0:1	fehlte zu 100%. Eine herbe Nieder-
Kersten	- Alberg	1/2	lage für die Unterhaltung und es hät-
Saloga	- Ficass	0:1	te auch ganz bitter ausgehen können.
Haubold	- Amann	0:1	Und für die BVGer gilt, Form halten
Folger	- Mildenberger	0:1	bis zum Saisonbeginn. Glückwunsch !!

Wiheil II - Osram I 3:3

Strehlow	- Matthies	1/2	Osram anfangs Mitaufstiegs-kandidat hat
Janik	- Nehls	1/2	eigentlich keine Bäume ausgerissen. Es
Sabrowski	- Hoffmann	1/2	reichte nicht einmal auf's kleine
Neumann	- Müller	0:1	Treppchen. Wiheil's zweite zeigt's
Klemp	- Genz	1:0	immer wieder den 1. Mannschaften, die
Mersmann	- Riess	1/2	in die LL streben.

SV Senat III - Fortuna I 1,5:4,5

Rücker	- Hohn	0:1	Liebe Senatoren, nun habt Ihr Euren
Hain	- Brüggmann	1/2	Ausflug in die "A" mit Bravour abge-
Klaue	- Jannek	1/2	schlossen. Und für Fortuna als Vize
Janzen	- z. Winkel	0:1	gibt es ein Ziel danach - der Über-
Heß	- Zeidler	1/2	mächtige ist ins LL-lager abgewandert
Landskron	- Barnack	0:1	zieht Ihr nach ?

IBM II - BSR I 4,5:1,5

Mahn	- Busse	1/2	Ungewohnte IBM-Perspektiven. Aber
Holze	- Parrag	1:0	wenn's drauf ankommt, sind sie voll !!
Herrmann	- Groch	1/2	da und schlagen auch zu ! Aber auch
Sass	- Schäfer	+:-	ohne den Setzfehler hätte es gereicht.
Bartels, I.	- Berschadski	+:-	Wie gesagt, BSR war voll da, zum Glück
Sycin	- Zobel	1/2	ging's um nichts mehr !!

Bund II - BA Tempelhof II 5,5:0,5

Johannsen	- Rahn	1:0	So kenne ich den zweiten Hieb vom
Schmidbauer	- Pelikau	1:0	Bund, und warum nicht immer so ? oder
Piersig	- Kasdorff	1:0	wenigstens ähnlich. Oder seid Ihr des
Scholz, R.	- Wiedemann	1:0	ewigen Staffelsieges müde ? Und das
Hoifbauer	- Müller	1:0	Bezirksamt war doch überfordert. Aber
Schleusener	- Jacobs	1/2	Ihr habt Euch tapfer gehalten und so
			rasche Übernassung gelandet.

Die erste Nullnummer - die Elektronik war einfach zu stark für den Rest des Feldes. Zum Glück, denn es folgt gleich 2x der Bund. Und zu viel A-Bund wollen wir doch auch nicht. Im Abstiegsstrudel wurde es noch einmal dramatisch und alles kam so wie in der Ausgabe 7 prophezeit. Cicero und BSR tauschten die Plätze und damit den Abstieg.

Abschlußtabelle

1. SEL/Alcatel II	9	9	-	-	18:00 !	37,0	: 17,0	Aufsteiger
2. Bund V	9	6	1	2	13:05	29,0	: 25,0	Aufsteiger
3. Bund VII	9	4	2	3	10:08	25,5	: 28,5	
4. BEWAG II	9	2	5	2	09:09	28,5	: 25,5	
5. B. Volksbank I	9	3	3	3	09:09	27,5	: 26,5	
6. BB/Berth. II	9	4	1	4	09:09	25,5	: 28,5	
7. SK Gillette I	9	3	2	4	08:10	30,5	: 23,5	
8. Schering III	9	2	1	6	05:13	21,0	: 33,0	
9. BVG Cicero I	9	2	1	5	05:13	20,5	: 33,5	
10. BSR II	9	1	2	6	04:14	24,5	: 29,5	

SEL/Alcatel II' - BSR II 3,5:2,5

Busch	- Maatz	1/2	Auch SEL wollte unbedingt die Nullnummer, ob da das Leerbrett eingeplant war ? Die BSR kämpfte verzweifelt gegen den Abstieg, 1/2 Punkt mehr hätte gereicht, es war aus eigener Kraft zu schaffen. Gegen den ersten natürlich recht schwierig wie gesehen.
Klevenow	- Siegmund	1:0	
Wust	- Heldner	1/2	
Girke	- Röske	1/2	
Schnürer	- Horn	:-+	
Thürnau	- Cornel	1:0	

B. Volksbank I - Bund V 2,5:3,5

Rochow	- Hagemeister	1/2	Der Bund hatte die Volksbank im Nacken, und im direkten Aufeinandertreffen ging's um den zweiten Aufstiegsplatz, da war der 5er-auftritt ganz schön frech. Aber es klappte und die Bänker liegen nun genau in der Mitte.
Dr. Siewert	- Niefanger	0:1	
Ereivan	- Ernst	+:-	
Plenz	- Bödicker	1:0	
Schröder	- Mühlnickel	0:1	
Quaschnig	- Klemm	0:1	

Bund VII - Gillette I 3,5:2,5

Dinius	- Dehne	1:0	Eine 1. muß vor einer 7. die Segel streichen. Nicht zu fassen. Kein Wunder, Jörg will seine eigenen Kommentare nicht mehr schreiben. Zum Abstieg ist aber noch ne Menge Luft! Da hat man doch einen und wo ist er denn ??
Hattendorf	- Kouloxouzides	1/2	
Jach	- Demnitz	0:1	
Langner	- Daeglau	1:0	
Witte	- Dippe	1/2	
Altmann	- Andreas	1/2	

BEWAG II - BB/Berth. II 4,5:1,5

Ruthenberg	-	+:-	Da schweigt des Sängers Höflichkeit. Gemeldete Spieler habt Ihr aber reichlich. Warum muß nun die zweite den sehr guten Eindruck der ersten so kaputt machen? Das beste an der Berichtskarte ist die Superschrift der BEWAG!
Lau	- Weise	1/2	
Sternberg	- Wolf	1:0	
Knispel	- Schilly	0:1	
Zimmer	-	+:-	
Gielow	- Niehaus	+:-	

Schering III - BVG Cicero I 2:4

Bömer	- Bumke	0:1	Es ging schon noch um was liebe Chemie Nun gut, es gab keine halben Sachen, und Cicero nutzte die Gunst der Stunde und erkämpfte sich den Klassenerhalt. Ehrlich, habt Ihr noch dran geglaubt ? Für beide gilt, es darf weiter gezittert werden.
Klein	- Reineke	1:0	
Darga	- Hube	0:1	
Gusikat	- Kubczyk	0:1	
Gohlke	- Görs	1:0	
Heinicke	- Schmidt	0:1	

Und gleich die zweite Nullnummer und genauso wie in der Parallelklasse eine Übermacht durch die 4. vom Bund. Es war aber oben wie unten Spannung pur angesagt: Bund VI auf einem Aufstiegsplatz "patze" etwas und UBA nutzte die Gunst der Stunde und das zu viert. Total verrückt die B-2. Warum nicht gleich 4:2 ? "Das Beste im Mann" wollte doch eigentlich gar nicht ..... !

Abschlußtabelle

1. Bund IV	9	9	-	-	18:00 !	37,5	:	15,5	*	Aufsteiger
2. UBA II	9	5	2	2	12:06	28,0	:	26,0		Aufsteiger
3. Bund VI	9	5	1	3	11:09	32,0	:	22,0		
4. ACCSB/ZIB II	9	5	-	4	10:08	29,0	:	25,0		
5. Post 44 I	9	3	2	4	08:10	24,5	:	28,5		
6. SEL/Alcatel III	9	3	2	4	08:10	25,5	:	28,5	*	
7. BVG Britz I	9	3	2	4	08:10	22,5	:	31,5		
8. Justitia II	9	3	1	5	07:11	25,5	:	28,5		
9. SK Gillette II	9	2	-	7	04:14	21,0	:	33,0		
10. SG BVG I	9	2	-	7	04:14	21,0	:	33,0		Absteiger

BVG Britz I - Justitia II 2:4

Kühne	- Drazkowski	0:1	Justitia hat sich aus eigener Kraft gerettet. Alles wurde total ausge-
Bibow	- Spiewok	0:1	reitzt - es gab keine halben Sachen.
Schröder	- Gerigk	0:1	Die Britzer waren im sicheren Mittel-
Kuczowicz	- Schwarz	1:0	feld, kamen aber trotzdem mit 1. Hieb.
Rygol	- Majeski	0:1	Umso erstaunlicher das klare Ergebnis.
Schostag	- Hovi	1:0	

UBA II - Gillette II 3,5:2,5

Goepel	- Baaske	-:+	Ma-ha-ha, 2,5 Pkt. und 1/2 erspielt !
	- Schäffer	1:0	und letztendlich auch noch Klassen-
	- Heinberg	-:+	erhalt !! UBA hat`s mit `nem 4-er
Köhn	- Bek	1:0	geschafft. So geht`s natürlich in der
Christochewitz	- Klatt	1/2	A-Klasse nicht. So ein Ma-kampf ist
Pfeiffer	- Flint	+:-	auch nicht gerade publikumswirksam !!

SG BVG I - ACCSB/ZIB II 2,5:3,5

Schwiethal	- Enz	-:+	Da ein Brett frei, da eins gewonnen,
Prüsmann	- Thevenet	1/2	trotzdem alle Hoffnung zerronnen, es
Damm	- Templin	+:-	fehlte ein klitzekleiner halber - so
Lange	- Neun	0:1	eng kann`s zugehen! ZIB sieht`s lei-
Purmann	- Weimann	0:1	densschaftslos, sie trauern mit Ihrer
Lundfeld	- Pöhle	1:0	ersten.

SEL/Alcatel III- Bund IV 1,5:3,5

Bernecker	- Holz	1/2	Und hier eine eindrucksvolle Nullnum-
Kubitzki	- Seiltz	1:0	mer. Gutes Timing: 2 fehlende Spieler
Quast	- Lange	0:1	nur ein leeres Brett !! Der Bund hat
	-	./.	* seinen Durchmarsch geschafft und be-
Schopmans	- Hoffbauer	0:1	lebt nun wieder die A-Klasse. SEL hat
Haase	- Reimann	0:1	einen gesicherten Mittelplatz.

Bund VI - Post 44 I 3:3

Beger	- Wilsdorf	1:0	Und nichts war es mit dem Doppel! Im
Kroll	- Radde	1/2	letzten Moment geplatzt. Dank der Post
Wojtkowiak	- Netzer	0:1	wird die Überbundierung in der A-Klas-
Dr. Jenull	- Bandsom	1/2	se nicht ganz so groß ! Prima der
Schröder	- Knorr	0:1	Einsatz der Postler obwohl es um
Schneider	- Hanke	1:0	nichts mehr ging. Und dem Bund tut`s
			bestimmt nicht allzu weh - oder ?



C - Klasse 9. Runde = Schlußrunde

=====

Hier war schon alles vorher klar. Wiheil konnte um den Aufstieg nicht mehr eingreifen. Es hätte lediglich noch um den Staffelsieg gehen können. Und im Abstiegskampf hätte der Stern wirklich in neuen Dimensionen spielen müssen und gleichzeitig Linde im eigenen Froster erstarren.

Abschlußtabelle

1. BMW/R.-R. I	8	6	2	-	14:02	31,5	: 16,5	Aufsteiger
2. Telekom I	8	5	2	1	12:04	29,0	: 19,0	Aufsteiger
3. DB/BSW I	8	4	1	3	09:07	27,0	: 21,0	
4. Wiheil III	8	3	3	2	09:07	25,5	: 22,5	
5. Bund VIII	8	2	2	4	06:10	23,5	: 24,5	
6. BB/Berth. III	8	2	2	4	06:10	22,0	: 26,0	
7. Justitia III	8	1	4	3	06:10	21,5	: 26,5	
8. Linde I	8	2	1	5	05:11	18,0	: 30,0	
9. Stern 66 II	8	2	1	5	05:11	17,0	: 31,0	Absteiger
10. BA Tempelhof III								zurückgezogen

Wiheil III # - spielfrei

Wiheil konnte sich bequem zurücklehnen und alles in Ruhe beobachten. Der Aufstieg war sowieso dahin.

BMW/R.-R. I - Linde I 4:2

Bock	- Angel	1/2
Gietl	- Kuhnch	1:0
Pfitzner	- Lockowandt	1:0
Kussicke	- Keschull	1/2
Meiners	- Schnabel	0:1
Haarmeyer	- Jähring	1:0

Linde war noch nicht ganz sicher. Das Brett punktpolster war schon beruhigend. 2 Brett punkte vom 1. erstritten reichte allemal. Der Autogigant stand als Aufsteiger schon fest, nun auch noch klarer Staffelsieger.

Bund VIII - Telekom I 3:3

Fleischer	- Piotrowski	0:1
Bollweg	- Weiser	0:1
Lübke	- Jagodzinski	1:0
Guse	- Beneke	1:0
Hunicke	- Kathe, D.	1/2
Weber	- Fischer	1/2

Auch Telekom war so gut wie durch. Das Remis gegen eine 8. Mannschaft ist wohl kein Ruhmesblatt aber es werden ja keine Orden verteilt. Die 8. vom Bund hat noch 1800er und 1600er in Ihren Reihen, das hat die 1. der Telekom nichtmal aufzuweisen. Also alles ist relativ.

BB/Berth. III - DB/BSW I 3:3

Hewig	- Kaiser	1/2
Woelky	- Meyer	1/2
Otto	- Dietrich	1:0
Surmann	- Niemann	-:+
Kogelbohm	- Schneider	-:+
Irmler	- Faude	1:0

Nicht erster und nicht zweiter - oder Platz neun oder zehn - um was soll es jetzt noch gehn? Es wurde locker aufgespielt und hier gilt für BB/B das gleiche wie für die zweite. So interessenlos sollte man doch nicht sein!

Justitia III - Stern 66 II 2,5:3,5

v. Hase	- Silhavy	-:+
Pantides	- Bauk	1/2
Föhrig	- Kowski	1:0
Steiner	- Govindarajalu	1:0
Weber	- Turek	0:1
Rueß	- Zagernik	0:1

Stern auf einem Abstiegsplatz hätte schon 5:1 gewinnen müssen und Linde ebenso hoch verlieren. Alles Schmarren knapp gewonnen ist trotzdem zerfallen der Traum. Justitia konnte nichts mehr passieren. Demnach war wahrscheinlich auch die Einstellung.

D - Klasse 9. Runde = Schlußrunde

=====

In der "Königsklasse" (Wiedergabe von Sp-karte SFB - Schering) muß nur die Spitze beobachtet werden und hier spitzte sich ein Dreikampf zu. Keiner aus dem Trio durfte sich eine Niederlage erlauben. Und sie taten's auch nicht, obwohl der Senat ganz schön mit dem Feuer gespielt hat. So blieb Schering nur der undankbare 3. mit dem allerdings besten "Torverhältnis".

Abschlußtabelle

1. Telekom II	7	6	-	1	12:02	25,0	:	17,0	Aufsteiger
2. SV Senat IV	7	5	1	1	11:03	25,5	:	16,5	Aufsteiger
3. Schering IV	7	5	-	2	10:04	28,5	:	13,5	
4. BSR III	7	3	1	3	07:07	21,0	:	21,0	
5. SHV I	7	2	1	4	05:09	20,0	:	22,0	
6. BEWAG III	7	1	2	4	04:10	19,0	:	23,0	
7. SFB II	7	1	2	4	04:10	16,5	:	25,5	
8. Allianz II	7	1	1	5	03:11	13,5	:	28,5	

BEWAG III - Senat IV 2,5:3,5

Goldberg	- Plaschke	0:1	Wollte der Senat gar nicht ? Hochmut
Dobinski	- Maedel	+:-	zahlt sich oft nicht aus, wurde auf
Rochler	- Reiniger	1:0	alle Fälle für die Spieler zur Zitter-
Helbig	- Tschirschwitz	0:1	partie und ging gerade noch gut. An-
Herrmann	- Flögel	1/2	sonsten hätte Schering bestimmt den
Baehr	- Haibach	0:1	Stromverbrauch verdoppelt.

Allianz II - Telekom II 2:4

Wiese	- Markowski	1/2	Hochachtung dem Versicherungsriesen,
Kaiser	- Pfeiffer	1:0	Tabellenletzter in der Kellerliga und
Leikhard	- Neumann	0:1	trotzdem mit toller Mannschaft dem
Polzin	- Regeler	0:1	Aufsteiger kontra gesagt. Aber die
Günter	- Kleinwächter	0:1	Kommunikation will unbedingt hoch
Wendt	- Netzeband	1/2	hinaus und bot auch alles auf.

SHV I - BSR III 2,5:3,5

Wehrich	- Horn	-:+	Ulkige Spitzenpaarungen, hättet Ihr
Birke	- Siebert	+/-	da nicht besser timen können ? Die
Beilecke	- Seewald	1/2	BSR war ja schon auf den Weg nach
Metzner	- Kroll	1/2	oben, natürlich für diese Saison viel
Sonnenburg	- Herbst	0:1	zu spät. Auch nach dem Nachbarschafts-
Hübner	- Heinrich	1/2	kampf bleiben beide Nachbarn.

SFB II - Schering IV 1:5

Zimml	- Bielefeld	1/2	Und diese Truppe muß ein weiteres Jahr
Kelm	- Schenk	1/2	im "Keller" spielen. Brett 3 kenne ich
Colberg	- Pessara	0:1	auch aus höheren Regionen. Aber mein
Heinz	- Richter	0:1	oller Weggefährte Günter macht immer
Kunze	- Baran	0:1	noch seine Punkte. Aber was sucht Ihr
Dörbandt	- Landsfeld	0:1	eigentlich da ganz unten ?

Alle Abschlusstabellen im Überblick :

-----  
LL

==

1. SV Senat I	14:02	30,0	Berliner Mannschaftsmeister 1997/98
2. BB/Berth. I	11:05	28,5	
3. SEL/Alcatel I	09:07	26,0	Berliner Mannschaftspokalmeister 1997/98
4. Bund I	09:07	23,0	
5. Wiheil I	08:08	21,0	
6. SV DeTeWe I	06:10	20,5	
7. IBM I	05:11	23,0	
8. BA Temp. I	05:11	22,0	
9. ACCSB/ZIB	05:11	19,0	Abstieg
10. Schering I			zurückgezogen

A - 1

=====

1. Bund III	17:01	36,0	
2. UBA I	12:06	31,5	Aufstieg
3. BEWAG I	10:08	28,0	
4. SV DeTeWe II	09:09	28,5	
5. SV Senat II	08:10	26,0	
6. Justitia I	08:10	25,5	
7. Schering II	07:11	25,5	
8. Stern 66 I	07:11	23,5	
9. Allianz I	06:12	23,5	
10. Dresdenia I	06:12	23,5	Abstieg*

A - 2

=====

Helmholtz I	17:01	40,0	Aufstieg
Fortuna I	15:03	33,5	
Wiheil II	12:06	31,0	
Osram I	10:08	29,0	
Bund II	08:10	27,0	
BSR I	08:10	23,0	
IBM II	07:11	25,0	
SFB I	06:12	21,5	
BA Temp. II	04:14	21,5	Abstieg
SV Senat III	03:15	18,5	Abstieg

B - 1

=====

1. SEL/Alcatel II	18:00	37,0	Aufstieg
2. Bund V	13:05	29,0	Aufstieg
3. Bund VII	10:08	25,5	
4. BEWAG II	09:09	28,5	
5. B. Volksbank I	09:09	27,5	
6. BB/Berth. II	09:09	25,5	
7. SK Gillette I	08:10	30,5	
8. Schering III	05:13	21,0	
9. BVG Cicero I	05:13	20,5	
10. BSR II	04:14	24,5	

B - 2

=====

Bund IV	18:00	37,5	Aufstieg
UBA II	12:06	28,0	Aufstieg
Bund VI	11:07	32,0	
ACCSB/ZIB II	10:08	29,0	
Post 44 I	08:10	28,0	
SEL/Al. III	08:10	24,5	
BVG Britz I	08:10	22,5	
Justitia II	07:11	25,5	
Gillette II	04:14	21,0	
SG BVG I	04:14	21,0	Abstieg*

C - Klasse

=====

1. BMW/R.-R.	14:02	31,5	Aufstieg
2. Telekom I	12:04	29,0	Aufstieg
3. DB/BSW I	09:07	27,0	
4. Wiheil III	09:07	25,5	
5. Bund VIII	06:10	23,5	
6. BB/Berth. III	06:10	22,0	
7. Justitia III	06:10	21,5	
8. Linde I	05:11	18,0	
9. Stern 66 II	05:11	17,0	Abstieg
10. BA Temp. III			zurückgezogen

D - Klasse

=====

1. Telekom II	12:02	25,0	Aufstieg
2. SV Senat IV	11:03	25,5	Aufstieg
3. Schering IV	10:04	28,5	
4. BSR III	07:07	21,0	
5. SHV I	05:09	20,0	
6. BEWAG III	04:10	19,0	
7. SFB II	04:10	16,5	
8. Allianz II	03:11	13,5	

Abstieg\* = im direkten Vergleich

Berliner Mannschaftsblitzmeisterschaft  
gespielt am 18. Mai in der Kantine der BSR  
=====

Um es vorweg zu nehmen, es war eigentlich ein Reinfeld. Lediglich 8 Mannschaften traten an, davon noch eine totale MIX-Truppe und eine Kombination. Aus der Not wurde eine Tugend gemacht - es wurde doppelrundig gespielt. Sieht man mal von der äußerst geringen Beteiligung ab, so war doch eine gewisse Klasse vorhanden. Vor allem die zweite von Helmholtz war die Riesens-Überraschung. Der späte Termin - "verschuldet" von unserem Spielleiter, der sich kurzfristig wegen "Unpöblichkeit" entschuldigte - war bestimmt ein Grund dieses Dilemmas. Aber trotzdem, es waren faire Kämpfe, in den kurzen Verschnaufpausen wurde freundschaftlich diskutiert. Dank der sehr !! guten Turnierleitung (ich war nur Spieler !) ging es flotti flotti. Etwas verspätet begonnen, dafür bestimmt superpünktlich fertig geworden.

!! Danke vor allem Thomas und Assistent Bernhard !!  
Für mich Überraschend, es durfte trotz vieler Verbotsschilder geraucht werden. Und ich habe meine "Schachwaffe" meinen Pfeifenbeutel gleich zu Hause gelassen. Wo wäre ich sonstwohl gelandet mit meinem Rötzkoffer ??  
Nun aber zum Turnierverlauf. Wer waren die Favoriten ? Bund, die letztjährige Seriensieger ? Eigentlich gab es 3 bis 4 Mannschaften mit Siegeschancen für einige Trupps gab's gleich in der 1. Runde deftig Hiebe. Und darunter waren auch wir DeTeWisten. Ein 0:4 gegen eine zweite ? wir haben ja schon schlechte Erfahrung aus jüngster Vergangenheit mit Helmholtz II. Osräm gegen Bund und Mixed erging es genauso, und die BSR schaffte gerade so einen halben Punkt gegen Fortuna/SFB. Kristallisierten sich hier schon die heißen Favoriten heraus ? Doch schon die 2. Runde wies den Bund mit 1:3 gegen Fortuna in die Schranken. Osräm bekam gleich noch eine Klatsche von Helms II mit und wir knöpften Mixed 1 Punkt ab. Nun konnte es eigentlich für uns nur noch besser werden. Die momentanen Favoriten trennten sich Remis, und der Bund gut erholt sagte Helms I mit 4:0 adios. Helms II "verpatzte" in Runde vier gegen die BVG mit dem Remis die Führung, so daß nach der Hinrunde mit 1 Ma-punkt Vorsprung und 2!!! Brettpunkten Fortuna/SFB die alleinige Spitze übernahm. Und das Schlußlicht "Hell wie der lichte Tag" mit 2 Ma-punkten !

Ohne Pause, gleich voll durch, ging's in die Rückrunde. Nun setzte DeTeWe zum "Rachefeldzug" an !! Aus dem 0:4 gegen Helms II wurde ein 3:1. Weitere Opfer wurde Mixed und Osräm und Fortuna mußte wenigsten 1 Punkt abgeben. Beide Ergebnisse gegen Bund sind genau deckungsgleich 0-0-1-1. Für DeTeWe zwei völlig verschiedene Halbzeiten 5 MaP. zu 10 MaP. Ich persönlich an Brett 4 von 3 auf 6 Brettpunkte ohne Niederlage. Unbeirrt machte Fortuna/SFB seinen Siegeszug. Das /SFB wurde von den Fortunaspielern als "Maskottchen" hingestellt, für die Mannschaft brachte er entgegen seines tatsächlichen Könnens nicht viel. Helms II erlitt wie schon bemerkt erstmal einen Rückschlag und lag nun schon 3 MaP. hinterher. Aber da auch Fortuna Schwächen zeigte, wurde der Abstand zum Schluß auf 2 Punkte geschrumpft. Erwähnenswert sind die Treffen gegen die 1. Zum ersten ein Remis und dann sogar ein 3:1. Aber hallo sag ich da.

Die umseitige Tabelle zeigt Euch die gesamten Spielergebnisse und Platzierungen, hier nur kurz das Halbzeit und Schlußergebnis:

nach Hinrunde:

Fortuna/SFB - BVG H. II - BVG H. I - Bund - DeTeWe - BSR - Mixed - Osräm

nach Rückrunde:

Fortuna/SFB - BVG H. II - BVG H. I - Bund - DeTeWe - BSR - Osräm - Mixed

Kein Schreib- oder Sehfehler, hätte also auch die Hinrunde gereicht, der "Herbsteinlauf" ist auch der Meistereinflauf.

Bei den Einzelplatzierungen/Brett ist es ähnlich, deshalb nur den Schluß:

Brett 1: Schmidbauer 11 - Fescher 10,5 - Schulz 8

Brett 2: Hohn 11,5 - Schlesinger 11 - Weiss 8,5

Brett 3: Janneck 13 !! - Allgeier 10 - Amann 9

Brett 4: Schumacher 11,5 - Schlittermann 9,5 - Barnack 9

Manche Platzierungen sind für mich schon erstaunlich, hätte ich SF Allgeier gar nicht zugetraut.

Fortuna mit zwei 1. einem 3. und einem 6. - Helmholtz II mit einem 1. und drei 3. sowie Helmholtz I mit zwei 2. einem 4. und einem 7.

2x sehr schwache Platzierungen wurden durch gutes Timing ausgeglichen. Zur richtigen Zeit den nötigen Punkt !

Es gab auch eine Null-Nummer. Christian war natürlich an Brett 1 völlig überfordert, er hat vergeblich versucht, den großen ein Bein zu stellen,

und mit 71 Jahren gelang unserem DeTeWisten-Senior SF Anselm an Brett 2 dieses immerhin 2x zur Hälfte. Und mit 13 Punkten an Brett 3 hätte es der Fortunist SF Janneck auch fast geschafft. Doch wer wohl hat ihm dies vermasselt ? Mein schon erwähnter SF Allgeier.

Und ehe ich's vergesse:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
dem Sieger und Berliner Blitzmannschaftsmeister  
BVG HELMHOLTZ I

Und nun tritt allgemeines Erstaunen und Entsetzen bei den Betroffenen ein. Nach Rücksprache mit dem 1. Spielleiter Jörg sind laut Turnierordnung gemischte Mannschaften sowie Zweitvertretungen bei Verbandsmeisterschaften nicht sieger/pokalberechtigt. Hättet Ihr zu dritt gespielt und Brett 1, freigelassen, wäret Ihr trotzdem Meister geworden. 3 Ma-Punkte weniger hätten gereicht, um vor Helmholtz I zu landen. Dumm gelaufen und zugegeben ein Informationsfehler. Auf gut Deutsch "take it easy" und

bis zum nächsten Jahr mit zahlreicherer Beteiligung  
Euer Mitspielender Kommentator  
Schlitti

**Mannschaftsblitzmeisterschaft 1997/98  
der FV Schach am 18. Mai 98**

**Endstand nach 14 Runden**

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Mnkt	Brт. Plt
1.	SV Fortuna / SFB	****	2/2	3/2	3/3	3/2	3½/3	3/3	3½/4	24-4	40
2.	BVG-Helmholtz II	2/2	****	2/3	3/3	4/1	3/3	3½/2	2½/3	22-6	37
3.	BVG-Helmholtz I	1/2	2/1	****	0/1½	2½/2½	3½/4	3/3	4/3	18-10	33
4.	Bund	1/1	1/1	4/2½	****	2/2	3½/1½	4/4	2/4	15-13	33½
5.	SV DeTeWe	1/2	0/3	1½/1½	2/2	****	3/3	2/3	2/3	15-13	29
6.	B S R	½/1	1/1	½/0	½/2½	1/1	****	4/2½	3/3	10-18	21½
7.	SV Osram	1/1	½/2	1/1	0/0	2/1	0/1½	****	2/3	5-23	16
8.	Mixed	½/0	1½/1	0/1	2/0	2/1	1/1	2/1	****	3-25	14

**Rangliste der Spieler an Brett 1**

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1.	Schmidbauer, Dr. Mar	2130	Bund	11	67½
2.	Pecher, Hendryk	2120	SV DeTeWe	10½	55½
3.	Schulz, Rüdiger	2095	BVG-Helmholtz II	8	46¼
4.	Franke, Holger	2200	SV Osram	8	36
5.	Busse, Wolfgang	1920	B S R	7	41¼
6.	Kroutikov, Arkadi	1920	SV Fortuna / SFB	5½	32
7.	Göbel, Wolfgang	1975	BVG-Helmholtz I	5	22
8.	Cornel, Christian	1425	Mixed	0	0

**Rangliste der Spieler an Brett 2**

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1.	Hohn, August	1985	SV Fortuna / SFB	11½	68
2.	Schlesinger, Michae	1820	BVG-Helmholtz I	11	62
3.	Weiss, Peter	1985	BVG-Helmholtz II	8½	49¼
4.	Alberg, Paul	1835	Mixed	8	40
5.	Jonas, Bernhard	2120	Bund	8	37
6.	Genz, Dr. Andreas	1490	SV Osram	4½	20¼
7.	Parrag, Sandor	1830	B S R	3½	14
8.	Widemann, Anselm	1790	SV DeTeWe	1	6

**Rangliste der Spieler an Brett 3**

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1.	Janneck, Frank	1865	SV Fortuna / SFB	13	76
2.	Allgaier, Erik	1925	BVG-Helmholtz I	10	53½
3.	Amann, Günther	1740	BVG-Helmholtz II	9	46¼
4.	Grüner, Reinhard	1970	SV DeTeWe	8	39
5.	Altenkirch, Wolfgang	1940	Bund	8	37¼
6.	Maatz, Lothar	1615	B S R	4½	11
7.	Barnekow, Peter	1505	Mixed	2	9¼
8.	Riess, Bernhard	1520	SV Osram	1½	6¼

**Rangliste der Spieler an Brett 4**

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1.	Schumacher, Gerhard	1790	BVG-Helmholtz II	11½	73½
2.	Schlittermann, Wolf	1735	SV DeTeWe	9½	57¼
3.	Barnack, Gerd	1935	SV Fortuna / SFB	9	48
4.	Ficass, Thomas	1805	BVG-Helmholtz I	7	42
5.	Grünberg, Michael	1690	Bund	6½	34¼
6.	Zobel, Peter	1585	B S R	6½	31
7.	Irmner, Norbert	1345	Mixed	4	27
8.	Gavlasz, Hans	1450	SV Osram	2	13¼

Und hier eine einschneidende Neuerung: im Mannschaftspokalendspiel gespielt am 6. Mai bei der Berliner Bank saßen sich gegenüber ich glaube zum ersten Mal

SEL / ALCATEL - BUND

und gleich noch eine Neuerung: der Bund wurde Vize - SEL Pokalsieger. Das schier Unglaubliche ist eingetreten (endlich?), der Nimbus der Unbesiegbarkeit im Ma-Pokal ist gebrochen dank einer enormen Leistung der SEL-ler. Kann man Spannung noch überbieten? Zwei völlig verschiedene Halbzeiten eingeleitet durch einen schnellen "Paukenschlag". Und nun zur Sache:

SEL/Alcatel - Bund	4:4	21,5 : 14,5 oder 12 : 5 (eindeutig)
Busch - Heuer	1/2	Das war wohl für den Bundspieler eine Panne. Sw stand eigentlich immer unter Druck
Paulsen - Tyrntania	1:0	Ein Läuferopfer und eine phantastische Fortsetzung bringt SEL schnell in Front
Pannwitz - Jonas	1/2	Ja, was war hier los, hatte SF Jonas nicht genug Siegesmöglichkeiten?
Hoffmann - Schmidbauer	1:0	Für uns eine echte Überraschung. Eigentlich alles dicht zum Remis.
Röblitz - Altenkirch	0:1	SF Peter hätte am liebsten losgehaut. Den zweiten Gedanken vor dem ersten und futsch war die Dame.
Ritz - Nerenz	1/2	Ws hatte zeitweilig einen enormen Zeitvorteil mit etwas mehr Aktivität. Aber den entscheidenden Gewinnvorteil gab's nicht.
Goorsayhe - Hoffbauer R.	1/2	Sehr geschlossene Stellung, nach über 1 Std noch alle Figuren auf dem Brett. Auch hier SEL mit deutlichem Zeitvorteil.
Martens - Dr. Scholz	0:1	Und hier das "SEL-Drama"! Ganz schlechtes Timing!! Rolf mit Stellungs- und Zeitvorteil soll nach dem Remisang. abwarten. Was dann kam war völlig unnützlich und hätte ..ins

Chronologie des Geschehens/der Dramatik:

- 18.30 alles noch recht geschlossen
- 19.10 auf den Brettern 1 - 5 - 7 - 8 noch alle !! Figuren. Brett 2 (Dirk) hat sein Späterkommen aufgeholt. An die Brettern 3 + 4 wird von beiden Seiten voll auf Angriff gespielt. 8 + 6 enormer! Zeitvorteil für SEL.
- 19.50 Dirk opfert eine Figur (Läufer) und hat einen riesigen Angriff
- 20.00 langsam zieht weiß an Brett 1 sich Vorteile an Land, 1 Mehrbauer
- 20.40 auf Brett 3 steht der sw König total frei im Raum. An Brett 4 hat ws die etwas aktivere Stellung, sw an Brett 5 greift konsequent an und an Brett 8 tut sich fast gar nichts gerade wird ein Bauer geschlagen
- 20.50 Paukenschlag !! Brett 2 ws gewinnt. SF Dirk's Läuferopfer hat sich bezahlt gemacht. Ist das der Grundstein für den Erfolg ?? An Brett 1 deutet aber alles auf den Ausgleich hin. Es droht ein schwer deckbares Matt, ist der gefundene Zug die Rettung? An Brett 3 hat ws inzwischen 2 Mehrbauern und wer SF Jonas kennt ..., die Jagd auf den nackten sw-König ist in vollem Gange. Der Sieg von Dirk beflügelt die restlichen SEL-Bretter.
- 21.15 Es geht in die Entscheidung und teilweise droht schon der Zeitgeist. Brett 1 ws nur noch mit 4 min kann sich gegen sw mit noch 30 min nur durch Dauerschach zum Remis retten. sw kann auch nur Zugwiederholung machen, trotz der Riesenmehrzeit gibt's nichts anderes. Überraschung 1,5:0,5 und der Kommentar von SF Busch: "der Erfolg hat viele Väter." Das Drama an Brett 5. Trotz der besseren Stellung verliert SF Peter 1,5:1,5 man soll nie den zweiten vor dem ersten Schritt machen, der Stolperer kommt sofort.
- 21.45 Remis an Brett 6 2,0:2,0. Brett 4 muß der Bundspieler sich sputen.
- 21.50 Alles Spaten hat nichts geholfen, der Wille mit Gewalt zum Sieg ist umgeschlagen, bravo SF doch 'ne Überraschung 3:2 für SEL! Brett 7 ist der Bundspieler ebenfalls in der Blitzphase, aber dank besserer Stellung Remis 3,5:2,5! Die Sensation liegt in der Luft.
- 22.05 Brett 8 das schon vorher angesprochene Dilemma. sw nimmt die Partie wieder auf, muß nun mitblitzen und wird total nervös, Damenverlust und Aufgabe 3,5:3,5. Zur gleichen Zeit das umgekehrte Drama hier gegen den Bund. SF Jonas versteht die Welt nicht mehr. Das Remis zum 4:4 macht SEL zum Pokalmannschaftsmeister  
!! G A N Z H E R Z L I C H E N G L Ü C K W U N S C H !!

Doch auch dem Verlierer alle Achtung. Hat doch der Bund dem Pokal viele Jahre seinen Stempel aufgedrückt !! Ist nun eine Wachablösung gekommen, kriegt nun auch der Senat neuen Mut? Oder ist es nur eine Gedankenpause? Die Zukunft wird's uns zeigen - schau'n wa mal !!

Und während an 8 Tischen auflockernd geknufft wurde, saßen ganz hinten in der Ecke saufend und rauchend. Wie es sich bei dieser Sportart gehört, 4 Skater beim "Lachsspieler". Einseitiger Punktsieger iche von Jörg und SF Niehaus. Hans, unser 1. Vorsitzender, spielte nun mit aber keine große Rolle.

Wir freuen uns schon auf den 21.1994, wenn es da heißt ... wieder wir's, es ist ja kein Wunschkonzert

Gillette-Open 1998  
Mannschaftsblitz am 28.März

Mieder ganz toll gelungen - Danke SF und Chef de Cucina Manfred.  
Die Raumaufteilung für 14 Mannschaften bot sich soweit an, die technische Leitung des Turniers, Bekanntgabe der Ergebnisse, Neuansetzungen und Listenausdruck wurden von Thomas gut gemeistert. Aufgrund kleiner Ein- gabe- bzw. Meldefehler, kam es bei den Einzelplatzierungen zu Differenzen, die doch ins Gewicht fielen. Aber zum Schluß wurden alle zufrieden ge- stellt. Wirklich alle ?? Nun darüber gleich noch mehr !!

Wie allgemein so Üblich wurde fast pünktlich angefangen und entsprechend verspätet aufgehört.

Sagen wir mal so, es gab 4 Favoriten und mit etwas Glück und guter Tages- form konnte jeder Sieger werden. Daß es aber so Überlegen wurde, ist doch recht erstaunlich. Auf den Plätzen wurde es dann aber eng. Die Tabelle zu kommentieren wäre blöd, jeder kann gucken, jeder kann lesen. Aber stellt man die Einzelplatzierungen den Tabellenständen gegenüber, so stoßen schon ulkige Gegensätze aufeinander:

BA Temp. : 2. + 6. + 1. + 5. = 14 : 4 = 3,5  
Helmholtz : 4. + 2. + 4. + 2. = 12 : 4 = 3,0  
Osram : 1. + 11. + 2. + 7. = 21 : 4 = 5,25  
DeTeWe : 3. + 4. + 5. + 3. = 15 : 4 = 3,75  
Helmh. II : 10. + 3. + 7. + 1. = 21 : 4 = 5,25

Was sagt oder zeigt uns diese Gegenüberstellung ? Zur rechten Zeit an den richtigen Brettern die nötigen Punkte (2,5) machen, die zum Sieg reichen. Und das hat am besten BA Temp. hingekriegt. Aber Osram mit dem miesen Pla- zierungsdurchschnitt wird 3. !! Wir -DeTeWe- wurden in der Schlußrunde von Helmholtz II abgefangen, warum eigentlich und dazu noch so hoch ? Hat mir persönlich den 1. Platz gekostet.

Jetzt aber zum Veranstalter: Klasse gemacht mein lieber Jörg. Optimale Preisverteilung für den Veranstalter. Eines muß man Dir aber lassen, Bund I als "B" ! gemeldet, wurde von Deiner ersten cool abgekocht. Ich gönne Dir unbedingt einen neuen Rasierer, aber nein Du bist ja ein viel größeres ...Schlitzohr: Du hast dem "armen Bund" die Schachuhr nicht gegönnt. Ma- Leiter Robert sah diese schon bei den nächsten Mann- schaftskämpfen neben sich stehen - es blieb ein Traum, und hier wird auch gleich der Grund geliefert:

Gillette I : 8. + 10. + 3. (nämlich Du !!) + 10. = 31 : 4 = 7,75  
Bund I : 5. + 12. !! + 8. + 11. !! = 36 : 4 = 9,0  
Bund II : 13. + 1. !! + 9. + 14. = 37 : 4 = 9,25  
Bund III : 11. + 14. + 10. + 6. = 41 : 4 = 10,25

Bund mit 3 Mannschaften wollte wohl "B" und "C" dominieren. Hätte ja auch geklappt !! lieber Robert mit : Scheppers - Kroll - Lange - Irmner als  
Bund I : 5. + 1. + 8. + 6. = 20 : 4 = 5,0 !!!

Ja, ja, wer die Wahl hat, hat die Qual bei soviel Spieler an der Zahl.  
Nun wieder zu Dir Du Einramscher. Wie hast Du Deine 2. Truppe dazu bewegen können, Letzter zu werden ? Eine gekonnte Vorauswahl von Dir ? Oder alles Dir zugeteilte Mitarbeiter ?

Lieber Jörg, wir warten alle auf Dein nächstes Turnier - auf Deine ausge- feilte Preisverteilung - auf Deine überzeugende Turnierleitung (die rich- tigen Leute an der richtigen Stelle eingesetzt)!!

Macht schon Spaß bei Euch und mit Dir sowieso - "Danke, das weiß ich doch"

Eindrücke und Auswertung  
Eures Mitstreiters Schlitti

## Gillette-Open 1998 Mannschaftsblitz am 28. März

### Endstand nach 13. Runden

Rang	Mannschaft	Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	MnPkt	Brz.Pkt
1.	BA Tempelhof I	A	**	2½	2½	2½	3	2½	4	2½	3	2	3	4	4	4	25-1	39½
2.	BVG-Helmholtz I	A	1½	**	2	2	3	3½	4	4	2	4	2½	4	3½	4	21-5	40
3.	SV Osram I	A	1½	2	**	2½	2½	2	4	2	3½	2½	2	3	3	3	20-6	33½
4.	SV DeTeWe I	L/A	1½	2	1½	**	1	3	2	3	4	2½	3	4	4	4	18-8	35½
5.	BVG-Helmholtz II	A	1	1	1½	3	**	2	3	½	2½	3	3	3½	4	4	17-9	32
6.	SK Gillette I	B	1½	½	2	1	2	**	2½	1½	1	3	3	2½	2½	2½	14-12	25½
7.	Bund I	B	0	0	0	2	1	1½	**	1½	3	3	2½	2	3	4	12-14	23½
8.	Alcatel / S.E.L. I	A/B	1½	0	2	1	3½	2½	2½	**	1½	1	2	2	1	4	11-15	24½
9.	BVG-Cicero I	B	1	2	½	0	1½	3	1	2½	**	1½	3	2	2	4	11-15	24
10.	TELEKOM I	C	2	0	1½	1½	1	1	1	3	2½	**	2	3½	1½	4	10-16	24½
11.	Bund II	B	1	1½	2	1	1	1	1½	2	1	2	**	2	2½	2	7-19	20½
12.	Bund III	B/C	0	0	1	0	½	1½	2	2	2	½	2	**	3	2	7-19	16½
13.	S.H.V. I	D	0	½	1	0	0	1½	1	3	2	2½	1½	1	**	2	6-20	16
14.	SK Gillette II	B	0	0	1	0	0	1½	0	0	0	0	2	2	2	**	3-23	8½

### Rangliste der Spieler an Brett 1

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1.	Franke, Holger	2200	SV Osram I	12½	70%
2.	Pelivan, Viekoslav	1700	BA Tempelhof I	11½	66%
3.	Grüner, Reinhard	1970	SV DeTeWe I	9	43
4.	Ficass, Thomas	1805	BVG-Helmholtz I	9	41
5.	Scheppers, Volker	1950	Bund I	8½	38%
6.	Bumke, Thorsten	1550	BVG-Cicero I	8	38%
7.	Goorsahye, Antoine	1875	Alcatel / S.E.L. I	7	27
8.	Koulaxouzides,Geor	1665	SK Gillette I	6½	31%
9.	Weiser, Bernd	1510	TELEKOM I	6½	30%
10.	Zobel, Peter	1585	BVG-Helmholtz II	4	8%
11.	Dinius, Helmut	1500	Bund III	3	15%
12.	Andreas, Alexander	1610	SK Gillette II	2	5
13.	Hagemeister,Hans-O	1800	Bund II	2	4%
14.	Metzner, Dietrich	1255	S.H.V. I	1½	3%

### Rangliste der Spieler an Brett 2

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1.	Kroll, Olaf	1685	Bund II	11½	72
2.	Allgaier, Erik	1925	BVG-Helmholtz I	11½	64%
3.	Alberg, Paul	1835	BVG-Helmholtz II	10	52%
4.	Falz, Roman	2010	SV DeTeWe I	8½	40%
5.	Piotrowski, Roger	1680	TELEKOM I	8	34%
6.	Birke, Karlheinz	1445	S.H.V. I	7	36
6.	Körlin,Hans-Jürgen	1790	BA Tempelhof I	7	36
8.	Linkermann, Walter	1420	Alcatel / S.E.L. I	6	26%
9.	Wermter, Erich	1525	BVG-Cicero I	4½	20
10.	Demnitz, Manfred	1575	SK Gillette I	4½	19½
11.	Nehls, Gerhard	1785	SV Osram I	4½	19½
12.	Holz, Robert	1720	Bund I	4	25%
13.	Trampe, Michael	1400	SK Gillette II	2½	9%
14.	Jach, Bernd	1455	Bund III	1½	

### Rangliste der Spieler an Brett 3

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1	Wiedemann, Helmut	1640	BA Tempelhof I	12½	74%
2	Müller, Gerd	1770	SV Osram I	10	54
3	Dippe, Jörg	1585	SK Gillette I	9	51%
4.	Amann, Günther	1740	BVG-Helmholtz I	9	46
5	Kiany, Farhad	1600	SV DeTeWe I	8	39
6	Kubczyk, Klaus	1295	BVG-Cicero I	8	38%
7	Schumacher, Gerhard	1790	BVG-Helmholtz II	7½	37%
8	Lange, Axel	1550	Bund I	6½	28%
9	Rießbeck, Joachim	1580	Bund II	5½	23%
10	Schröder, Otto	1440	Bund III	4½	15%
11	Fischer, Elmar	1390	TELEKOM I	4½	14%
12	Wolf, Wilfried	1620	Alcatel / S.E.L. I	3	16%
13	Beilecke, Werner	1390	S.H.V. I	2	12
14	Flint, Alfred	1100	SK Gillette II	1	2

### Rangliste der Spieler an Brett 4

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	SoBerg
1.	Mikat, Bernd	1465	BVG-Helmholtz II	10½	61%
2.	Weiss, Peter	1985	BVG-Helmholtz I	10½	59%
3.	Schlittermann, Wolf	1735	SV DeTeWe I	10	57%
4.	Quast, Michael	1665	Alcatel / S.E.L. I	8½	51%
5	Müller, Stefan	1710	BA Tempelhof I	8½	45%
6	Irmeler, Norbert	1345	Bund III	7½	35%
7.	Riess, Bernhard	1520	SV Osram I	6½	31%
8.	Kathe, Daniel	1390	TELEKOM I	5½	27%
9	Hübner, Harald	1600	S.H.V. I	5½	25
10.	Heinberg, Bernhard	1620	SK Gillette I	5½	23%
11.	Hoffbauer, Jörg	1625	Bund I	4½	24%
12	Bumke, Michael	1240	BVG-Cicero I	3½	18%
13	Freitag, Andreas	1090	SK Gillette II	3	13%
14	Bödicker, Horst	1400	Bund II	1½	9%



# 1998 TÜV Hamburg - SK Gillette

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
1 Klotzki	TÜV	1			1	1	1/2										1	1				5,5	
2 Heinberg	Gillette	0	0		1	1	1/2		1				1									4,5	21
3 Dost	TÜV		1/2	0	1				1	1	1	1									1	4,5	21
4 Dippe	Gillette		1/2	0	0				1	1												4,5	17
5 Pichler	TÜV	0	0	1	1	1					1											4	23
6 Suliga Dr.	TÜV	0	0			0	1		1										1			4	22
7 Schäffer	Gillette	1/2				0						1							1	1		4	20,5
8 Freitag	Gillette							1		0	1	1	1	1	0							4	16
9 Czerson	Gillette					0					0			1	1	1			1/2			3,5	
10 Baake	TÜV	0	0	0	0			1										1			1	3	19,5
11 Stähr	TÜV		0					0	1			1					0	1				3	19
12 Schwarz	TÜV				0			0		0				1			1				1	3	15,5
13 Klatt	Gillette		0				0	0							1/2		1		1/2	1		2,5	18,5
14 Malchers	TÜV	0	0	0	0			0						1/2						1	1	2,5	18,5
15 Kruse M.	Gillette		0		0	0			0		0			1/2						1	1	2,5	15
16 Regul	Gillette	0			0	0		1	0													2	20,5
17 Baaske	Gillette	0						0	0	1	0	0							1			2	19,5
18 Flint	Gillette	0							0	0								1	0	1	1	2	16,5
19 Herder	TÜV				0	0	0	1/2				1/2					0	1				2	16
20 Lafrenz	TÜV						0					0	0	0				0			1	2	12
21 Heinze	TÜV				0								0	0	0			0		0	1	1	
22									0		0	0		0	0	0				0	0		

Wieder einmal eine Reise nach Hamburg, zu unseren Freunden vom TÜV. Wir starteten um 9.15 Uhr ab Bhf. ZOO mit 16 Personen 3 sind mit dem PKW vorausgefahren. Angekommen in Altona nach Skat und anderen seltsamen Spielen während der Fahrt, ging es sofort nach „Helgoland“ dessen Name unser Hotel trug. Um 15.00 Uhr trafen wir beim TÜV ein wo uns sofort ein Buffet anlächelte. Nach einem kleinen Imbiß wurde es sofort ernst. In überragender Form wieder einmal SF Klotzki, der mit seinen Kombinationen jeden Gegner schwindlig spielte. Von uns konnten sich SF Heinberg und meine Person aufrecht halten. Überraschend unser SF Freitag, an diesem auch noch in Hochform. Nach diesem Wettkampf ging es mit Frauen, Kind und Kegel, alles in allem ca. 36 Personen zum Griechen um die Ecke. Wo man sich dann zur späten Stunde trennte, mit dem Versprechen im kommenden Jahr in die Hauptstadt zu kommen. Wieder einmal ist SF Suliga und seinen Mannen gelungen ein guter Gastgeber zu sein. Mit dem Essen war allerdings für die Schachspieler der Abend noch nicht zu ende. Es wurde bis kurz vor vier Uhr morgens Skat und Schach gespielt. Man war ja zum Schachspiel und nicht zum Vergnügen nach Hamburg gefahren. Am Sonnabend stand der Tag zur freien Verfügung, die einen führen bei strahlendem Sonnenschein in's „alte Land“, die anderen besichtigten die Stadt wieder andere ließen sich von den Männern die Scheckkarte geben. Allerdings es war der Eine oder Andere auch nur müde. Abends wurde ein Spanier gefunden, einfach nur gut. Auch dieser Abend ging bis in den Morgen, so das sich um 6.00 Uhr früh nur vier auf den Weg zum Fischmarkt machten. Am Sonntag um 13.15 Uhr wurde Hamburg mit guter Erinnerung wieder verlassen.

Jörg Dippe



# Saisonabschlussnettigkeiten



Vorbei 9 Runden Mannschaftskämpfe - 9 Runden Einzelpokal  
 Vorbei 4...5 Runden Mannschaftspokal - Blitzmannschaftsmeisterschaft  
 Vorbei verschiedene Veranstaltungen von BSGen - vorbei - vorbei - vorbei  
 Gottverdammich, da war doch noch was - na klar der letzte Schachexpress  
 dieser Saison mit den so liebevoll gestalteten Kommentaren.  
 Aber zuerst wieder das unvermeidliche Offizielle - allen Gewinnern und  
 allen Verlierern herzlichen Glückwunsch sowie aufrichtiges Bedauern. Aber  
 für letztere, es gibt noch eine Chance danach, die Zukunft ist Euch nicht  
 verbaut. Und den Aufsteigern ins Handbuch geschrieben: "Verzweifelt nicht,  
 wenn's plötzlich wieder abwärts geht." Dann gilt für Euch dasselbe wie für  
 die Verlierer.

## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

allen Meistern

Mannschaftsblitzmeister	Helmholtz	
Mannschaftspokalsieger	SEL/Alcatel	Vize Bund
Einzelpokalsieger	Schmidbauer J.	Bund
Mannschaftsmeister	SV Senat	Silber Berl.Bank/Berthold Bronze SEL/Alcatel

Fällt Euch was auf, oder muß ich Euch erst die Zeichen der Zeit erklären  
 Der Name Bund ist fast verschwunden. Bedeutet das nun die große Wachablösung  
 oder macht der Bund mal 'ne Gedankenpause. Überhaupt gab's wieder einige  
 faustdicke Überraschungen im Laufe der Saison. Dazu zähle ich aber nicht  
 mal das Ausscheiden von Schering in der LL, was einige Unruhe verursacht  
 hat. War einfach keine absolute Überraschung. Aber IBM's Rumkrebseln in  
 ganz unteren Gefilden. Die Nöte des Seriensiegers der A-Klasse Bund II. Der  
 ziemlich glatte Verlauf der Aufstiegskurve von Helmholtz, der glatte Erfolg  
 von Bund III und der neuere Aufstieg von UBA. Die Nullnummern der B-Klassen  
 von SEL und Bund IV und die Abstiegsdramen in A 1 und B 2, die durch die  
 direkten Vergleiche aus Runde 1 entschieden wurden.  
 Schering wird durch das Zurückziehen der ersten in der nächsten Saison die  
 D-Klasse mit 2 Mannschaften beglücken. Wird ein Teil in die zweite inte=  
 griert? Oder verabschiedet sich Schering gänzlich von der LL?  
 Aber nun zu den Hauptereignissen, zu den erfreulichen Dingen dieser Saison.

Der SV Senat mit unwahrscheinlichem Dusel schafft nach xzig Jahren wieder.  
 die Mannschaftsmeisterschaft. Aber wie, das ist hier bemerkenswert aber  
 nicht gerade empfehlenswert. Andere wären vielleicht mit diesem Stil abge=  
 stiegen 5x 6 3x 5 1x 4 Spieler pro Kampf und nur 1x bestraft und das fast  
 logisch von Schlitti & Co. Dafür sind die DeTeWisten aber auch des öfteren,  
 reingelegt worden. Eigenartig, nach dem Ausscheiden von Schering und Abzug  
 der Punkte, waren wir wie gelähmt und brachten nichts mehr so richtig auf  
 die Bretter. Unser Blitzstart reichte letztendlich noch zu Platz 6. Ange=  
 schmiert war ACCSB/ZIB. Sie konnten zum Schluß nicht mehr eingreifen, aber  
 liebe Schachfreunde, verloren wird nicht nur am letzten Tag, verloren wird  
 über die ganze Saison auch wenn manchmal viel Pech dabei war. Aber Ihr  
 kennt Euch ja im Auf und Ab gut aus. Und mit beiden Aufsteigern kommen kei=  
 ne Neulinge in die LL. Schafft es mal wieder ein Aufsteiger sich festzu=  
 spielen?

Die A-Klasse wird nun wieder vom Bund "Überschwemmt", ob auch beherrscht,  
 wird sich zeigen. Im Abstiegskampf ging's sehr heiß her. Nur ein 9. Platz  
 aus beiden Staffeln steigt ab, aber für jeden der Abstiegs Kandidaten galt:  
 "Kampf pur", jeder konnte sich noch selbst befreien und einen anderen ins  
 Unglück stürzen. Aber alle Hoffnung von BAT II wurde brutal zerstört. Die  
 zweite vom Bund bot alles auf und das war dann wieder das bekannte Sextett  
 Senat III hatte keine Chance mehr. und wie in der LL verhinderte ein Kraft=  
 akt von IBM in A 1 alle Sorgen und Rechnereien. Die Tragik traf den Club  
 des 1. Vorsitzenden. genau Punktgleich in allem entschied der Kampf der  
 ersten Stunde ("so kann Dresdenia nicht an alte große Zeiten anknüpfen").  
 Allianz gewann 3,5:2,5. Hans, Jörg freut sich auf Dich, ich werde Dich in  
 die B1 losen, dann hast Du mit Sicherheit immer eine Mannschaft hinter Dir!

Und damit komme ich zur B-Klasse. Hier spielte sich in der B 2 das gleiche Schicksal ab, Nutznießer ist Gillette II, aber wem nutzt's ? Ein weiteres Jahr Quälerei, wo doch nicht mal die erste so richtig Freude und Erfolge

hat. Der erreichte Platz haut keinen vom Hocker, am wenigsten Jörg. Hauptsache die Kneipe stimmt und die Schorle schmeckt noch nach Wein. Aber wie wird eigentlich Dein Brett 2 ausgesprochen ? Unmöglich, nenn ihn Kola.

In der C-Klasse spielt BMW mit R.-R. auf dem Börsenparkett noch nicht so ganz. Und in der C-Klasse hat's auch geklappt und mit dem Heißen Draht zusammen geht's in die B-Staffeln. Bei Eurer Spielstärke sollte das Verbleiben dortens klappen.

Allianz letztens zurückgezogen, bildet wieder das absolute Schlußlicht der gesamten FV Schach. Dieses Jahr aber wurde voll durchgespielt. Ein anderer Mannschaftsgeist hat die W.& W.-Mannen gepackt.

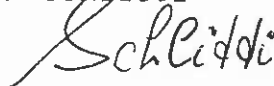
Nach all den Ausführungen zur MM nun noch das Schmankerl Pokal-MM. Ausführlich habe ich das dramatische Finale kommentiert und aufgezeigt. Ich glaube, wir sind alle begeistert über die Wachablösung und dem Bund ist es vielleicht auch ganz recht. Nun ist er nicht mehr der Gejagte, jetzt geht er auf Jagd. Und hier stellt sich die Frage: Pokalvierermannschaften mit mehr Beteiligung - dann aber bestimmt nicht diese Spannung wie im Achterfinale. Oder weiter so ? Aber unsere Turniere leben ja nicht nur von einem Endspiel, wir wollen die ganze Saison Leben und Spannung. Und das im Hinblick auf 1999, wo uns einiges erwartet. Aber darüber kommen zur rechten Zeit noch ausführliche Informationen.

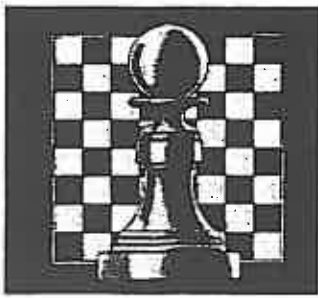
Habe ich alles gesagt ? na gut, dann kommen jetzt die Dankesgrüße an die BSR für die Räumlichkeiten zur Durchführung des Einzelpokals. Hier auch noch mille grazie für die gute Turnierleitung Thomas. Tante grazie auch an die Berliner Bank. Wir haben nichts anderes erwartet nach dem sehr guten Eindruck vom Vorjahr. Da habt Ihr Euch was eingebrockt und wir lassen Euch nicht mehr raus. Wo habt Ihr das Rezept für die prima Buletten ? 5 oder 6 habe ich verdrückt ! Dem skatspielenden Schiedsrichtern und dem Protokoller natürlich auch ein thank you. Todo bien an die Chemie. Hier gilt sinngemäß das gleiche wie vorher. die gemeinsame Endrunde ist wohl vom spielerischen fragwürden, hektik und Unruhe bestimmen das Umfeld. Aber man sieht sich und spielt größtenteils doch noch sehr ernsthaft und verbissen. Todo bien auch allen fleißigen Händen, die alles so gut vorbereitet haben. Wie gefiel Euch das Schriftbild der Tabellen ? Nicht die späteren Eintragungen ! Sagt's einfach weiter: prima !

Alle durchgelobt, wen habe ich vergessen ? Natürlich Wolfgang (nicht ich). Nein den Punkteeintrager der Endrunde. Er kann eben mit Zahlen umgehen, auch wenn ihn die kleineren nicht so interessieren. Und immerhin hat er einen ganzen Filzer leergeschrieben. Auftretende Endfehler sind selbstverständlich Folgefehler und demnach auf meinen Mist gewachsen..

Ich hoffe, das Lesen hat Euch Spaß gemacht, wenn nicht, behaltet es für Euch, oder sagt es Jörg weiter, er lacht sich'n Ast

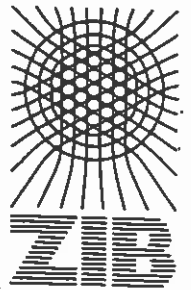
Euer Schlitti





# Konrad-Zuse-Pokal

## 1998



Stand: 22. April 1998

Bereits nach 6 von 7 Runden steht mit Holger Franke der Gewinner des 2. Schnellschachpokals des Konrad-Zuse-Zentrums fest. Er wird zwar an der letzten Runde leider nicht teilnehmen können, aber er führt uneinholbar mit mehr als 20 Punkten Vorsprung die Tabelle an.

Die letzte Runde des Turniers findet am 20. Mai 1998, wie immer ab 18.15 Uhr, statt.

Die Ergebnisse der sechsten Runde am 22. April 1998

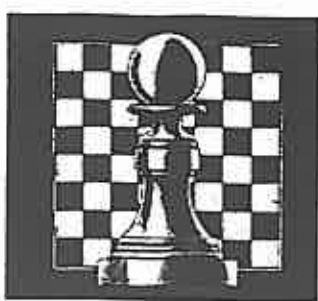
Rang	Teilnehmer	WZ	Verein/Ort	Punkte	Buch.	Pokal	NWZ	Diff
1.	Franke Holger	2278	BSG Osram	6.5	28.0	20	2287	9
2.	Godoj Veit	2037	Siemens	5.0	27.0	15	2057	20
3.	Trösch Thomas	2026	BSG ZIB/ACCSB	4.5	29.0	12	2031	5
4.	Fischer Alexander	1948	BSG ZIB/ACCSB	4.5	27.5	10	1971	23
5.	Held Peter	2080	Königsjäger	4.5	26.5	8	2075	-5
6.	Schröder Joachim	1600		4.0	18.0	6	1652	52
7.	Hoffbauer Jörg	1642	BSG Bund	4.0	12.5	4	1685	43
8.	Müller Gerd	1785	BSG Osram	3.5	23.5	3	1808	23
9.	Oesterreich Peter	1895	BSG ZIB/ACCSB	3.0	28.0	2	1887	-8
10.	Martin Mario	1835	BSG ZIB/ACCSB	3.0	28.0	1	1836	1
11.	Strumpf Matthias	1921	König Tegel	2.5	21.5	-	1880	-41
12.	Riess Bernhard	1665	BSG Osram	1.5	20.5	-	1638	-27
13.	von Schöning Ulr.	1535	BSG Dresdenia	1.5	19.5	-	1539	4
14.	Pöhle Uwe	1360	BSG ZIB/ACCSB	1.0	5.5	-	1398	38
15.	Boskovic Ratko	1565	BSG Stern 66	0.0	19.0	-	1519	-46

Kreuztabelle der ersten 10

Rang	Teilnehmer	TlnNr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Feinw.
1.	Franke Holger	(1)	**	1	1	1	1			=	1	1	6.5	28.0
2.	Godoj Veit	(3)	0	**	1	0	1				1		5.0	27.0
3.	Trösch Thomas	(4)	0	0	**	=		1		1		1	4.5	29.0
4.	Fischer Alexander	(5)	0	1	=	**	0	1				1	4.5	27.5
5.	Held Peter	(2)	0	0		1	**			1	1		4.5	26.5
6.	Schröder Joachim	(11)			0	0		**			0	1	4.0	18.0
7.	Hoffbauer Jörg	(15)							**	1	0	0	4.0	12.5
8.	Müller Gerd	(9)	=		0		0		0	**			3.5	23.5
9.	Oesterreich Peter	(7)	0	0			0	1	1		**	0	3.0	28.0
10.	Martin Mario	(8)	0		0	0		0	1		1	**	3.0	28.0

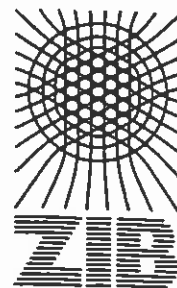
Die ersten 10 der fünften Runde am 11. März 1998

Rang	Teilnehmer	WZ	Verein/Ort	Punkte	Buch.	Pokal	NWZ	Dif
1.	Lipinsky Fabian	2395	BSG WiHeil	6.0	28.5	20	2394	-1
2.	Lang Jens	2253	BSG WiHeil	5.5	27.5	15	2261	8
3.	Held Peter	2055	Königsjäger	5.0	25.5	12	2080	25
4.	Schmidbauer Martin	2130	BSG Bund	4.5	27.0	10	2134	4
5.	Trösch Thomas	2023	BSG ZIB/ACCSB	4.5	24.5	8	2026	3
6.	Jonas Bernhard	2143	BSG Bund	4.0	27.5	6	2138	-5
7.	Oesterreich Peter	1858	BSG ZIB/ACCSB	3.5	27.0	4	1895	37
8.	Müller Gerd	1751	BSG Osram	3.5	22.5	3	1785	34
9.	Riess Bernhard	1616	BSG Osram	3.5	16.0	2	1665	49
10.	Strumpf Matthias	1922	König Tegel	3.0	27.0	1	1921	-1



# Konrad-Zuse-Pokal

## 1998



### Das letzte von 7 offenen Schnellschachturnieren

jeweils 7 Runden Schweizer System

15 Minuten pro Spieler

Datum:

**Mittwoch, den 20. 05. 1998**

Ort:

Konrad-Zuse-Zentrum, Seminarraum, Takustr. 7

BVG:

U Dahlem-Dorf, S Botanischer Garten, Bus 183, 101, 110

Zeit:

18:15 Uhr Spielbeginn, Ende ca. 22:30 Uhr

Anmeldung:

am Ort bis 18:00 Uhr, max. 60 Teilnehmer/-innen

Startgeld:

5,- DM pro Abend

- Jeden Abend Sachpreise wie z.B. Wein aus Frankreich oder Spezialitäten aus Spanien
- Pokalwertung für die jeweils 10 Erstplatzierten: 20, 15, 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1 Punkte
- Extrapreis für Teilnehmer an allen 7 Turnieren

Stand der Pokalwertung nach 6 Runden

Rang	Teilnehmer	WZ	Verein/Ort	R1	R2	R3	R4	R5	R6	Pokal	Punkte	aus
1.	Franke Holger	2200	BSG Osrarn	20	20	15	20	-	20	95	31.5	35
2.	Trösch Thomas	1950	BSG ZIB/ACCSB	3	15	8	12	8	12	58	28.0	42
3.	Lang Jens	2275	BSG WiHeil	-	10	20	8	15	-	53	21.0	28
4.	Held Peter	2040	Königsjäger	10	6	-	6	12	8	42	22.5	35
5.	Lipinsky Fabian	2395	BSG WiHeil	-	-	-	-	20	-	20	6.0	7
6.	Martin Mario	1845	BSG ZIB/ACCSB	12	1	0	3	0	1	17	20.5	42
7.	Jonas Bernhard	2150	BSG Bund	-	-	10	-	6	-	16	8.5	14
	Godoj Veit	2069	Siemens	-	-	1	-	-	15	16	8.5	14
9.	Knippel Michael	2100	SK Zehlendorf	-	-	-	15	-	-	15	5.0	7
	Escher Clemens	1967	Königsjäger	15	-	-	-	-	-	15	5.0	7
11.	Domingo Miguel	2020	BSG ZIB/ACCSB	-	8	6	-	-	-	14	8.5	14
12.	Fischer Alexander	1922	BSG ZIB/ACCSB	-	0	4	-	-	10	14	12.0	21
13.	Walther Andi	2180	SC Neckargemünd	-	12	-	-	-	-	12	5.0	7
	Haseloff Harald	2000	Lasker	-	-	12	-	-	-	12	5.0	7
15.	Schmidbauer Martin	2130	BSG Bund	-	-	-	-	10	-	10	4.5	7
	Döll Detlef	2035	SK Zehlendorf	-	-	-	10	-	-	10	4.5	7
17.	Stoesser Ralph	2089	BSG UBA	8	-	-	-	-	-	8	4.5	7
18.	Ziebur Nikolaus	1840	SK Zehlendorf	6	2	-	-	0	-	8	11.0	21
19.	Oesterreich Peter	1860	BSG ZIB/ACCSB	2	-	-	-	4	2	8	10.5	21
20.	Schröder Joachim	1600	-	-	-	-	-	-	6	6	4.0	7
21.	Müller Gerd	1751	BSG Osrarn	0	0	-	-	3	3	6	12.5	28
22.	Riess Bernhard	1549	BSG Osrarn	0	0	0	4	2	0	6	16.5	42
23.	Hoffbauer Jörg	1642	BSG Bund	0	0	0	1	-	4	5	16.0	34
24.	Mahling Thomas	2064	Treptower SV 49	-	4	-	-	-	-	4	4.5	7
25.	Peters Carsten	2310	-	4	-	-	-	-	-	4	4.0	7
26.	Allgaier Erik	1950	BSG BVG Helmholtz	-	-	3	0	-	-	3	7.5	14
27.	Strumpf Matthias	1915	König Tegel	-	0	0	2	1	0	3	15.0	35
28.	Dollmann Günter	1881	Berolina	-	3	0	0	0	-	3	10.0	28
29.	Marotzke Stefan	1800	SK Zehlendorf	-	-	2	0	-	-	2	6.5	14
30.	Ritz Olaf	1910	BSG SEL	1	-	-	-	-	-	1	3.5	7

Infos bei Uwe Pöhle, Tel. 84185-241, Betriebssportgruppe Schach des Konrad-Zuse-Zentrums

Bitte beachten Sie das Rauchverbot im Hause!

## Einzelmeisterschaft 1997/98 der Fachvereinigung Schach

### Ergebnisse der 8. Runde

Tisch	Teilnehmer (Weiß)	Punkte		Teilnehmer (Schwarz)	Punkte	Ergebnis	
1)	17. Hankow, Bert	(6)	-	1. Schmidbauer, Dr. Mar	(6½)	½	- ½
2)	2. Jonas, Bernhard	(6)	-	10. Allgaier, Erik	(5)	1	- 0
3)	3. Hildebrand, Gerald	(5½)	-	23. Janik, Mario	(5½)	1	- 0
4)	4. Johannsen, Ingbert	(5)	-	15. Strehlow, Horst	(5)	½	- ½
5)	5. Göbel, Wolfgang	(5)	-	19. Martin, Mario	(5)	0	- 1
6)	9. Koch, Werner	(5)	-	27. Hirche, Michael	(5)	1	- 0
7)	11. Sabrowski, Uwe	(5)	-	25. Ficass, Thomas	(5)		- (H)
8)	12. Schröder-Wildberg	(5½)	-	21. Austein, Hartmut	(5)	0	- 1
9)	20. Alberg, Paul	(5)	-	24. Beisswanger, Wolf	(4½)	0	- 1
10)	6. Grüner, Reinhard	(4½)	-	32. Klevenow, Hellmut	(4½)	1	- 0
11)	41. Piotrowski, Roger	(4½)	-	7. Trösch, Thomas	(4½)	0	- 1
12)	13. Kliesch, Bernd-Walt	(4½)	-	35. Amann, Günther	(4½)	1	- 0
13)	18. Pfeiffer, Richard	(4½)	-	31. Jurkatis, Dirk	(4½)	0	- 1
14)	22. Hahn, Manfred	(4½)	-	38. Neumann, Dieter	(4½)	½	- ½
15)	26. Huhn, Ulrich	(4½)	-	42. Thevenet, Guy	(4½)	½	- ½
16)	30. Kysucan, Hermann	(4½)	-	29. Schumacher, Gerhard	(4½)	½	- ½
17)	49. Lübeck, Harald	(4)	-	14. Plumhoff, Bernd	(4)	0	- 1
18)	53. Heß, Peter	(3½)	-	33. Müller, Gerd	(4)	0	- 1
19)	34. Bock, Günther	(4)	-	55. Rießbeck, Joachim	(4)	1	- 0
20)	36. Baranowsky, Peter	(4)	-	66. Kathe, Michael	(4)	½	- ½
21)	54. Schilly, Hans-Joach	(4)	-	40. Wehr, Joachim	(4½)	½	- ½
22)	47. Hoffbauer, Jörg	(4)	-	56. Jenull, Dr. Bernd	(4)	1	- 0
23)	48. Wolf, Wilfried	(4)	-	105. Abraham, Helmut	(4)		- (H)
24)	57. Boskovic, Ratko	(4)	-	59. Mühlfellner, Richar	(3½)	½	- ½
25)	37. Kersten, Martin	(3½)	-	65. Riess, Bernhard	(3½)	1	- 0
26)	39. Harwardt, Michael	(3½)	-	75. Bödicker, Horst	(3½)	-	- +
27)	43. Mildnerberger, Hans	(3½)	-	71. Böttger, Bernd	(3½)	½	- ½
28)	112. Hummel-Liljegren, J	(3)	-	45. Bollweg, Dieter	(3½)	0	- 1
29)	46. Darga, Herbert	(3½)	-	76. Kysucan, Marianne	(3½)	½	- ½
30)	50. Enz, Hans	(3½)	-	79. Alber, Roland	(3½)	1	- 0
31)	98. Kathe, Daniel	(3½)	-	61. Haftenberger, Rolf	(4)	1	- 0
32)	67. Weiser, Bernd	(3)	-	82. Landskron, Hans-Gün	(3½)	½	- ½
33)	28. Widemann, Anselm	(3)	-	80. Schenk, Michael	(3)	½	- ½
34)	51. Lange, Fred	(3)	-	95. Mühlwinkel, Rüdiger	(3)	1	- 0
35)	91. Klemm, Manfred	(3)	-	62. Heimes, Wolfgang	(3)	0	- 1
36)	115. Schröder, Christian	(3)	-	73. Rygol, Rudolf	(3)	0	- 1
37)	74. Jagodzinski, Michae	(3)	-	97. Fischer, Elmar	(3)	0	- 1
38)	100. Niehaus, Harald	(3)	-	77. Schaal, Hans-Jürgen	(3)	0	- 1
39)	78. Hattendorf, Hans	(3)	-	104. Schöning, Ulrich v.	(3)	½	- ½
40)	87. Cornel, Christian	(2½)	-	103. Szczygielski, Fred	(3)	-	- +
41)	60. Damm, Bernd	(2½)	-	88. Regeler, Wulf	(2½)	0	- 1
42)	63. Templin, Manfred	(2½)	-	89. Linkermann, Walter	(2½)	1	- 0
43)	92. Haase, Peter	(2)	-	70. Prüsmann, Klaus	(2½)		- (H)
44)	81. Jach, Bernd	(2½)	-	101. Altmann, Dr. Hans-Jü	(2½)	½	- ½
45)	102. Pöhle, Uwe	(2½)	-	83. Becker, Roman	(3)	0	- 1
46)	72. Al-Masri, Ali	(2)	-	108. Witte, Dr. Peter	(2½)	1	- 0
47)	84. Schröder, Otto	(2)	-	96. Maerker, Reinhard	(2)	1	- 0
48)	90. Bielefeld, Dirk	(2)	-	113. Ercivan, Erdogan	(1½)	0	- 1
49)	106. Heinicke, Friedeman	(2½)	-	93. Deicke, Hans-Jürgen	(2)	+	- -
50)	116. Kemnitz, Wolfgang	(1)	-	99. Markowski, Gerhard	(1½)	1	- 0
51)	109. Purmann, Reinhold	(1½)	-	118. spielfrei	(0)	+	- -

## Einzelmeisterschaft 1997/98 der Fachvereinigung Schach

### Rangliste: Stand nach der 8. Runde

Rang	Teilnehmer	Elo	At.	Verein	Punkte	Buch.	BuSum.	
1.	Schmidbauer,Dr.Mar	2130		Bund	7	43	287	
2.	Jonas, Bernhard	2120		Bund	7	39	294½	
3.	Hankow, Bert	1870		SV Justitia	6½	35	281½	
4.	Hildebrand, Gerald	2110		SG WiHeil	6½	35	262	
5.	Martin, Mario	1845		ZIB / A.C.C.S.B.	6	38½	282½	
6.	Austein, Hartmut	1830		SG Schering	6	37	277½	
7.	Koch, Werner	1935		Berl.Bank/Berthold	6	34½	258½	
8.	Janik, Mario	1820		SG WiHeil	5½	42	281½	
9.	Trösch, Thomas	1950		ZIB / A.C.C.S.B.	5½	39½	286½	
10.	Schröder-Wildberg	1915		SG WiHeil	5½	39	285	
11.	Strehlow, Horst	1880		SG WiHeil	5½	38½	272	
12.	Johannsen, Ingbert	2070		Bund	5½	38	287½	
13.	Grüner, Reinhard	1970		SV DeTeWe	5½	37	278½	
14.	Beisswanger, Wolf	1810		U.B.A.	5½	35	270	
15.	Kliesch,Bernd-Walt	1900		Bund	5½	31	250½	
16.	Jurkatis, Dirk	1780		SV Justitia	5½	30	255½	
17.	Sabrowski, Uwe	1925	8	SG WiHeil	5	41	295	1H
18.	Ficass, Thomas	1805		SG BVG-Helmholtz	5	40	276	1H
19.	Hirche, Michael	1795		Postamt 44	5	38	264½	
20.	Schumacher, Gerhard	1790		SG BVG-Helmholtz	5	37½	266	
21.	Müller, Gerd	1770		SV Osram	5	36½	274	
22.	Göbel, Wolfgang	1975		SG BVG-Helmholtz	5	36	258½	
23.	Hahn, Manfred	1820		SV Justitia	5	35½	268	
24.	Alberg, Paul	1835		SG BVG-Helmholtz	5	35½	254	
25.	Allgaier, Erik	1925		SG BVG-Helmholtz	5	35	248	
26.	Plumhoff, Bernd	1890		Berl.Bank/Berthold	5	34½	262½	
27.	Bock, Günther	1750	9	BMW / Rolls Royce	5	34½	257	
28.	Kysucan, Hermann	1790		SG Stern 66	5	32½	264½	
29.	Neumann, Dieter	1710	9	SV Osram	5	32½	231½	
30.	Wehr, Joachim	1685		Bund	5	31½	261	
31.	Hoffbauer, Jörg	1625		Bund	5	30	253½	
32.	Huhn, Ulrich	1805	9	SV Senat	5	29	244½	
33.	Thevenet, Guy	1675		ZIB / A.C.C.S.B.	5	28	256½	
34.	Schilly,Hans-Joach	1585		Berl.Bank/Berthold	4½	38½	276½	
35.	Amann, Günther	1740		SG BVG-Helmholtz	4½	36	265½	
36.	Klevenow, Hellmut	1775	9	Alcatel / S.E.L.	4½	36	260½	
37.	Pfeiffer, Richard	1855		Berl.Bank/Berthold	4½	36	259½	
38.	Piotrowski, Roger	1680		TELEKOM	4½	32½	258½	
39.	Boskovic, Ratko	1565		SG Stern 66	4½	32½	248½	
40.	Bollweg, Dieter	1630		Bund	4½	32½	244½	
41.	Kersten, Martin	1710	9	S F B	4½	32	260½	
42.	Baranowsky, Peter	1730		BA Tempelhof	4½	31½	265	
43.	Enz, Hans	1615		ZIB / A.C.C.S.B.	4½	31½	258½	
44.	Kathe, Michael	1510		TELEKOM	4½	30½	246½	
45.	Kathe, Daniel	1390		TELEKOM	4½	30½	224	
46.	Bödicker, Horst	1460		Bund	4½	23	236	
47.	Wolf, Wilfried	1620		BA Tempelhof	4	36	258½	1H
48.	Darga, Herbert	1630	9	SG Schering	4	33½	252	

Liebe Schachfreunde,

auch wenn der Eine oder Andere mit der TO - Änderung, Zeitkontrolle seine Probleme hat ist es kein Grund unruhig zu werden.

Der Spielausschuß und Vorstand, Vertreter immerhin von 11 BSGen haben es sich nicht leichtgemacht.

Es wird zur ML-Sitzung einen Entwurf geben wie damit zu verfahren ist und jedes Mitglied des Spielausschusses wird hilfreich zur Seite stehen.

Außerdem wird es zur ML-Sitzung noch die Möglichkeit geben, daß der Spielleiter und seine Mitarbeiter für Fragen zur Verfügung stehen.

Etwas unverständlich ist, daß die größte BSG mit den meisten Vereinsspielern scheinbar die meisten Probleme hat. Gerade Vereinsspieler welche immer mit solchen Regelungen konfrontiert werden, haben damit sicher keine Sorgen.

Für Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

MfG Jörg Dippe (Spielleiter)

---

### **Stammtisch der FV Schach e.V.**

**am 15.06.98 18.00 Uhr**

**wo Vereinslokal des SK Gillette**

**„Vereinseck“**

**Friedrich Wilhelm Str. 67  
12099 Berlin / Tempelhof**

**Thema: Jubiläum  
und wo der Schuh drückt**

**um zahlreiches erscheinen wird gebeten !**